



Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Der April hat sich von seiner launischen Seite gezeigt und der Spruch für den April hat sich bestätigt: «April, April, der macht, was er will». Mal strahlender Sonnenschein, dann wieder Regengüsse und Schnee bis in die Niederungen – eine Achterbahn der Elemente. Möge der Mai uns mit blauem Himmel und warmen Sonnenstrahlen begrüßen – auch wenn die Eisheiligen vielleicht Mitte Mai noch Nachtfrost bringen.

Ich wünsche euch allen weiterhin viele unvergessliche Momente in der Natur.

Martin Lanz

Gesucht wird Vorstandsmitglied

Nach dem Rücktritt von Franz Koch aus dem Vorstand halten wir nach einem neuen Mitglied Ausschau, das Lust und Zeit hat, im Vorstand mitzuarbeiten. Wenn du dich angesprochen fühlst und bereit bist, mit uns die Zukunft unserer Vereinigung zu gestalten, dann zögere nicht und melde dich beim Präsidenten.

Do 4. April

Wanderung Limmat-Uferweg Glanzenberg – Landesmuseum Zürich

Organisation: Hans-Peter Schneider
Hans Huber

Nach Kafi/Gipfeli im SBB-Restaurant OASE im HB Zürich fuhren wir mit der Bahn in zehn Minuten zum Bahnhof Glanzenberg bei Schlieren. Auf dieser etwas seelenlosen SBB-Station, Ende letzten Jahrhunderts gebaut, um die vielen Pendler vom und



Alle Mitwanderer

Foto: Hansruedi Missland

ins Stadtzentrum zu bringen, trafen wir die Mitwanderer von der Aargauer Seite. Erfreuliche 30 Teilnehmer waren es schlussendlich, die bei angenehmem Wanderwetter losmarschierten. Hans Huber, welcher schon die ganze Organisation wegen meines Krankheitsausfalls übernommen hatte, besten Dank lieber Hans, führte uns gleich über die Brücke auf die andere, die rechte Limmatseite. Flussaufwärts erreichten wir nach gut einer halben Stunde das Kloster Fahr. Im Besitz des Klosters Einsiedeln sind hier immer noch ca. 20 Benediktinerinnen tätig, ein Landwirtschaftsbetrieb mit Hofladen und ein Re-



Innenhof Kloster Fahr

Foto: Bruno Vogt

staurant (momentan wegen Umbau geschlossen) vervollständigen das grosse Anwesen.

Nach der Reformation wollte der Kanton Zürich keine Klöster haben, er mochte aber auch wichtige katholische Handelspartner nicht vergrämen. So wurde das Kloster-Grundstück dem Kanton Aargau als Exklave übertragen.

Weiterwandernd, einmal zwischen Limmat und der Autobahn bzw. deren Schallschutzwand oder auf der linken Flussseite mit mehr Grün, gelangten wir nach 2 Stunden auf die Werdinsel. Der Wirt im Re-



Kurz vor der Werdinsel

Foto: Thomas Malanowski

restaurant hatte laut Wetterprognose mit schlechtem Wetter und keinen Gästen gerechnet, so gab es nur Getränke und Kuchen, aber die meisten hatten ja eh Picknick im Rucksack. Nach Werd wurde die Tour "städtischer", die Wanderwege enger, die Häuser näher, über die Hardbrücke, Bad unter Letten und Drahtschmidli erreichten wir den prächtig herausgeputzten Platzspitz, und nach 3,5 Stunden und 12,6 km Wandern unser Ziel, das Landesmuseum beim Zürich HB.

Hans-Peter Schneider



Am Ziel

Foto: Hans Huber

18. April 2024

Besichtigung Klosterkirche Muri

Organisation: Yvonne Hunziker

Bei Schneegestöber traf sich eine 13-köpfige, kulturinteressierte Gruppe zum Startkaffee im Café Stern in Muri. Pünktlich um 10:00 Uhr erwartete uns vor der Kirche Herr Urs Pilgrim und führte uns wäh-



Blick in die Kirche

Foto: Jürg W. Merki

rend 2 Stunden durch die Klosterkirche, begeisterte uns mit seinen hochinteressanten Erläuterungen über die Kirchengeschichte, die Entstehung der Klosteranlage, über die Architektur und die zahlreichen, symbolträchtigen Decken- und Wandgemäl-



Urs Pilgrim erläutert

Foto: Jürg W. Merki

de und Skulpturen. Auch gab er Hinweise über die Konzerte im Oktogon der Klosterkirche, im Speziellen über die Musik von den vier Emporen, einem musikalischen Erlebnis höchster Güte. Dass sich die Habsburger noch heute in dieser Kirche treffen und eine eigene Gruft besitzen, löste bei vielen Erstaunen aus. Nach der Führung, die ausserordent-



Kirchendecke

Foto: Jürg W. Merki

lich informativ war, begaben wir uns in das in der Klosteranlage sich befindende Restaurant Benedikt zu den vorzüglich gekochten und präsentierten Speisen, bedienten uns am Selbstbedienungsbuffet und genossen das Mittagessen. Die anschliessenden kurzen Besuche des Informationszentrums und des Kräutergartens bildeten den Abschluss; die geplante Wanderung nach Boswil musste leider wetterbedingt gestrichen werden.

Jürg W. Merki

Mutationen 2.3. April 2024 bis 30. April. 2024

Eintritte: Keine

Austritte: Elfriede von Gunten

Todesfälle: Erika Lang (im Dez. 2023)

Impressum

Herausgeberin: PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, www.pveth.ethz.ch

Redaktion: Bruno Vogt, vogtb@retired.ethz.ch

Gestaltung und Satz: Bruno Vogt

Druck: ETH Print and Publish

Auflage: 100 Exemplare